



© Pablos33/Shutterstock.com

Laserbehandlung von Rosazea und Angiomen

Dr. med. Aresu Naderi

Sichtbare rote Gefäßveränderungen sind eine weitverbreitete Indikation in der Dermatologie. Von den betroffenen Patienten werden sie – gerade im Gesicht – häufig als kosmetisch störend empfunden und können in einigen Fällen sogar die Lebensqualität der Patienten beeinträchtigen. Als Ergänzung für das Therapieangebot meiner Praxis im Bereich Gefäßbehandlung suchte ich 2014 ein passendes Lasersystem und stieß aufgrund der Empfehlung von Kollegen auf das Lasersystem IDAS von Alma Lasers mit grünem Licht der Wellenlänge von 532 nm.

Die sogenannten vaskulären Läsionen sind vergrößerte Blutgefäße in der Haut, deren Ausdehnung von Stecknadelkopfgröße bis zu großen Flecken variieren kann. Krankheitsbilder wie Rosazea, Teleangiektasien, Hämangiome (Blutschwämmchen), Spider-Nävi oder Feuermale zählen dazu. In meiner Praxis behandle ich mit dem grünen Laserlicht schwerpunktmäßig oberflächliche Gefäßveränderungen wie erweiterte rote Äderchen im Gesicht sowie Angiome im Gesicht und am Körper. Die Nachfrage nach dieser Behandlung ist sehr groß, da nach meiner Schätzung jeder Dritte solche störenden Gefäßveränderungen aufweist. Daneben lassen sich

weitere benigne Läsionen wie beispielsweise kleine Stielwarzen mit dem IDAS-Laser entfernen.

Behandlungsablauf und Nachsorge

Vor der Behandlung ist die betroffene Haut zu reinigen und ggf. von Kosmetika zu befreien. Eine Anästhesie ist nicht notwendig, ebenso wenig eine parallele Hautkühlung. Das hochenergetische grüne Licht des IDAS-Lasers durchdringt die obersten Hautschichten und entfaltet im Hämoglobin seine thermische Wirkung. Unerwünschte Blutgefäße werden schnell, gezielt, hautschonend so-

wie dauerhaft verödet. Kleine Äderchen lassen sich mit wenigen Impulsen in einer bis drei Sitzungen vollständig therapieren und sind zum Teil direkt nach der Behandlung nicht mehr zu sehen. Bei größeren Gefäßen oder Flächen sind oft mehrere Sitzungen notwendig. Die Behandlungsdauer und die Anzahl der benötigten Sitzungen hängen von verschiedenen Faktoren ab, wie der Art der Hautveränderung, ihrer Lokalisation, Größe und Tiefe in der Haut.

Die Haut sollte nicht gebräunt sein und auch nach der Behandlung sind Sonnenbäder für etwa vier Wochen zu vermeiden. Der Sommer ist daher ungeeignet für die Behandlung, doch auch im restlichen Jahr empfehle ich meinen Patienten das Auftragen eines Sonnenschutzes mit Lichtschutzfaktor 50.

Kombinationsbehandlung bei Rosazea

Bei der Laserbehandlung einer Rosazea im Gesicht rechne ich im Schnitt mit drei Sitzungen im Abstand von je vier Wochen, bis ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht ist. Den IDAS-Laser kombiniere ich je nach Schweregrad der Rosazea mit entsprechenden lokalen Therapeutika, welche der Patient im Anschluss zu Hause anwendet. Hierbei werden zunächst in der Praxis die einzelnen, sichtbaren Gefäße durch den Laser entfernt und die zurückbleibende flächige Rötung durch die lokale Therapie reduziert bzw. beseitigt. In sehr seltenen Fällen werden Medikamente zur Unterstützung verschrieben, dies ist jedoch in der Regel nicht erforderlich. Mit etwas zeitlichem Abstand kann zur Verbesserung des gesamten Hautbildes zusätzlich ein Fruchtsäurepeeling durch-



Abb. 1a–d: Teleangiektasien vor (a und b) und nach (c und d) einer Behandlung mit IDAS. **Abb. 2a–f:** Stielwarzen vor (a, b und c) und nach (d, e und f) einer Behandlung mit IDAS. (Bilder mit freundlicher Genehmigung von Dr. Bernd Algermisen, Berlin)

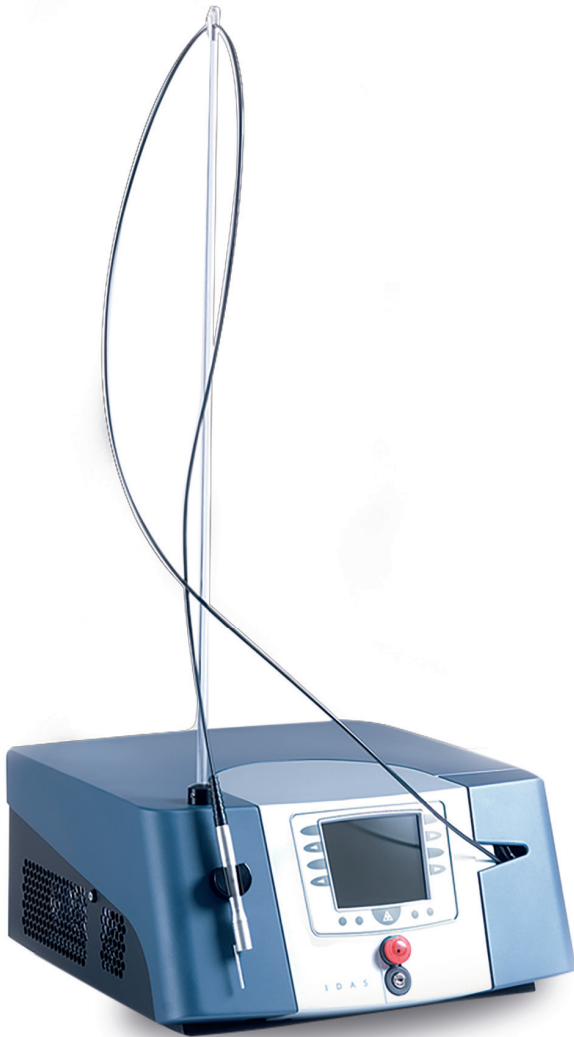


Abb. 3: IDAS ist ein leistungsstarker, transportabler LBO-Laser mit der KTP-Wellenlänge von 532 nm.

geführt werden, welches speziell für die Rosazea-Problematik geeignet ist.

Das Auftragen eines Sonnenschutzes mit hohem Lichtschutzfaktor ist für Rosazea-Patienten ohnehin obligatorisch, zudem sollte eine auf die Erkrankung abgestimmte Hautpflege verwendet werden.

Schonendes Verfahren

Die Laserbehandlung erfolgt mit reinem grünem Licht der Wellenlänge 532 nm und ist nahezu schmerzfrei für die Patienten, meist sind nur leichte „Stiche“ zu spüren. Zudem erfordert die Behandlung nur eine relativ kurze Abheildauer, also keine echte Ausfallzeit, und keine Spritzen oder chemischen Zusätze. Nach der Behandlung ist nur eine leichte Rötung zu sehen, die jedoch von meinen Patienten nicht als störend empfunden wird und am Folgetag bereits abgeklungen ist. Sofern notwendig, kann

die Rötung überschminkt werden. Bei Angiomen dauert die vollständige Abheilung etwas länger, bis zu 14 Tage, doch auch hier ist mit einem sehr guten Endergebnis zu rechnen.

Basistherapie für Unterspritzungen und andere ästhetische Behandlungen

IDAS ist in meiner Praxis die Basis für viele kosmetisch-ästhetische Behandlungen, wie das Unterspritzen mit Hyaluronsäure oder Botulinumtoxin. Damit die ästhetische Behandlung ihr volles Potenzial entfalten kann, muss zunächst die Hautbasis stimmen und ein homogenes Hautbild hergestellt werden. Ich gehe hierbei in drei zeitlich aufeinander aufbauenden Schritten vor: Als Einstieg entferne ich störende Äderchen mit dem IDAS. Anschließend werden Pigmentflecken mit dem Rubinlaser entfernt oder zusammen mit anderen Hautunregelmäßigkeiten mit einem Fruchtsäurepeeling behandelt. Außerdem nutze ich den fraktionierten Laser Pixel CO₂ von Alma Lasers, um Falten zu reduzieren und das Hautbild zu verfeinern. Zum Abschluss erfolgt dann die eigentliche ästhetische Behandlung, beispielsweise die Unterspritzung. Durch diese Kombination entsteht das beste ästhetische Gesamtergebnis, wobei die genaue Ausgestaltung dieser Schritte auf jeden Patienten individuell abzustimmen ist.

Weitere Indikationen des grünen Lasers

Aus meiner Erfahrung ist der IDAS-Laser ein sehr gut geeignetes Gerät, um in die Laserdermatologie einzusteigen. Die Behandlungen sind für Anwender und Patient gleichermaßen unkompliziert. In wenigen Sitzungen lassen sich für weitverbreitete Indikationen gute Resultate erzielen. Eine mit 8 Watt recht hohe Leistung und verschiedene Spotgrößen und Behandlungsparameter machen das System flexibel einsetzbar. Der LBO-Laser (Lithium-Borat-Laser) IDAS hat dieselbe Wellenlänge von 532 nm wie der KTP-Laser (Kalium-Titanyl-Phosphat), und arbeitet nach meiner Erfahrung sehr stabil und zuverlässig. Und was das Wichtigste ist: Ich erhalte ausschließlich positives Feedback von meinen Patienten auf die Behandlung mit meinem grünen Laser.

Kontakt



Dr. med. Aresu Naderi
Dermatologische Privatpraxis
Elbchaussee 398
22609 Hamburg
Tel.: 040 555781-88
kontakt@dermatologie-nienstedten.de
www.dermatologie-nienstedten.de



TEOXANE

EXPERT TOOLBOX



TEOXANE

bietet mit der **Expert Toolbox** Lösungen für nahezu **jede Indikation** von der **Hautrejuvenation** bis zur **Volumenwiederherstellung** und kombiniert acht speziell konzipierte Filler mit dem **TEOSYAL® PEN**.



TEOSYAL® RHA 1-4, PureSense Redensity 1 und 2, Kiss sowie Ultra Deep sind Medizinprodukte Klasse III (CE0086). Die Produkte enthalten Lidocain (0,3%). TEOSYAL® Pen ist ein Medizinprodukt der Klasse IIa und wird von Juvaplus hergestellt. Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Packungsbeilage.